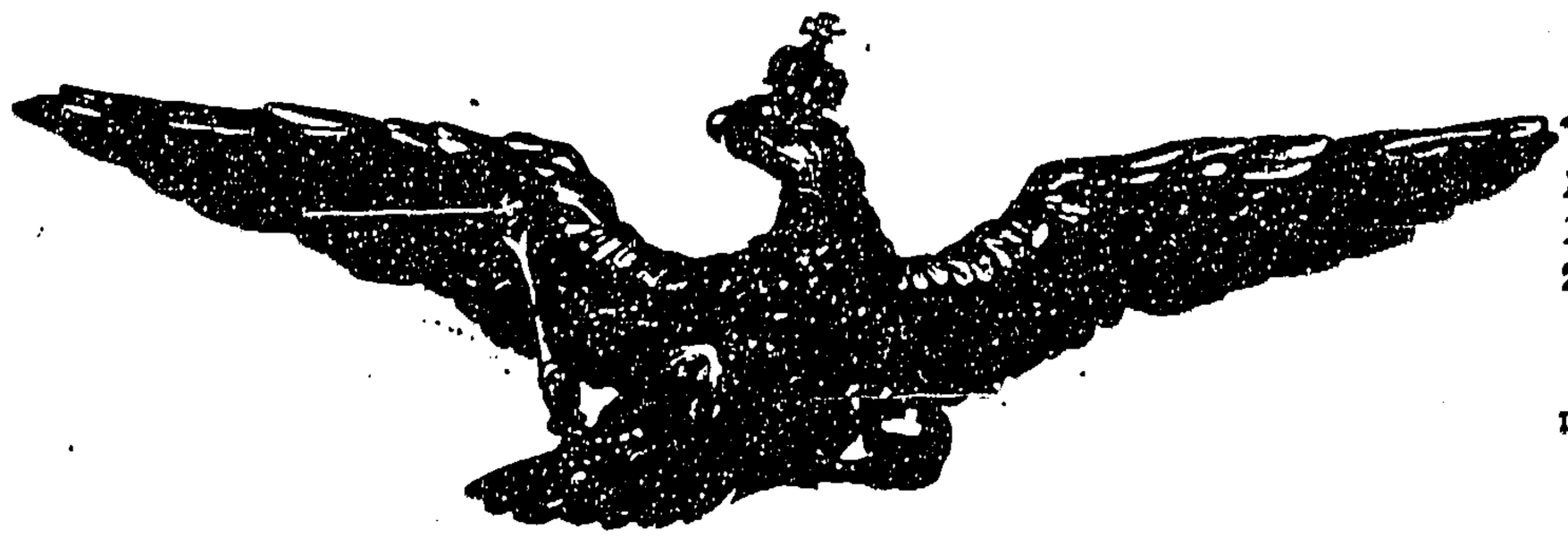
Erscheint wöchentlich einmal, (Mittwochs.)

Preis vierteljährlich 80 Pf. durch die Post bezogen 99 Pfg.



Insertionspreis die 1spaltige Zeile 15 Pfg., bei 2maliger Aufnahme 10% bei 3—5 maliger 20% Rabatt.

Münsterberger Kreisblatt.

(Fünfundsechzigster Jahrgang.)

Nr. 45. Münsterberg, Mittwoch den 30. Oktober 1912.

Am 22. Oktober entschlief nach längerem Leiden

der Königliche Landesökonomierat

Herr Gutsbesitzer Otto Cimbal

Ritter des Königlichen Kronenordens und des Ritterkreuzes 2. Abteilung des Grossherzoglich Sächsischen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weissen Falken

im Alter von 72 Jahren.

Der hochbegabte Entschlafene erwarb sich mit grösstem Fleisse und seltener Sachkenntnis durch seine neuen Weizen-, Kartoffel- und Rübensamenzüchtungen die grössten Verdienste um die schlesische und deutsche Landwirtschaft und machte seinen Namen weit über die Grenzen Deutschlands hinaus zu einem bekannten und geachteten. Namentlich seine reiche und früher unbekannte Mehrerträge gebenden Kartoffelsorten führten der deutschen Landwirtschaft ungezählte neue Werte zu und sichern ihm dauernde Dankbarkeit.

Auch an der Verwaltung des hiesigen Kreises nahm er in gesunden Tagen, insbesondere in den einflussreichen Ämtern eines Kreisdeputierten, Mitgliedes des Kreisausschusses und Kreistages, als Amtsvorsteher des Amtes Frömsdorf unter drei Landräten lebhaften und oft entscheidenden Anteil.

Sein Andenken wird als das des erfolgreichsten Landwirtes des Kreises unvergessen bleiben.

Münsterberg, den 23. Oktober 1912.

Namens des Kreisausschusses.

Der Königliche Landrat. Dr. Kirchner.

[H. 7957 III.] **Vertrauensmänner für die Angestellten Versicherung.** Zur Wahl der Vertrauens- und Ersatzmänner für die Angestellten-Versicherung ist von den beteiligten Arbeitgebern und Angestellten nur je eine Vorschlagsliste eingegangen.

Gemäß § 37 der Wahlordnung vom 3. Juli 1912 werden hiermit die Namen der als gewählt geltenden, in den 2 Vorschlagslisten unter lfd. Nr. 1 bis 9 verzeichneten Personen bekannt gemacht.

A. Arbeitgeber

1. Richard Seidel, Fabrikbesitzer, Münsterberg, Vertrauensmann.
2. Moritz Wagner, Kaufmann, Münsterberg, Vertrauensmann.
3. Max Lungershausen, Generaldirektor, Heinrichau, Vertrauensmann.
4. Max Klocke, Betriebsleiter, Münsterberg, 1. Ersatzmann.
5. Paul Eckwert, Bankier, Münsterberg, 1. Ersatzmann.
6. Gustav Adolf Mindner, Erbscholtiseibesitzer, Bernsdorf, 1. Ersatzmann.
7. August von Boettcher, Fabrikdirektor, Münsterberg, 2. Ersatzmann.
8. Hermann Teuber, Kaufmann, Münsterberg, 2. Ersatzmann.
9. Alfred Hoffmann, Rittergutsbesitzer, Wenig Nossen, 2. Ersatzmann.

B. Angestellte

1. Hermann Konrad, Prokurist, Münsterberg, Vertrauensmann.
2. Viktor Tilling, Redakteur, Münsterberg, Vertrauensmann.
3. Ernst Rampoldt, Gutsverwalter, Moschwitz, Vertrauensmann.
4. Paul Muschik, Fabrikbeamter, Münsterberg, 1. Ersatzmann.
5. Hermann Wirth, General-Direktions-Sekretär, Heinrichau, 1. Ersatzmann.
6. Emanuel Richter, Wirtschafts-Inspektor, Olbersdorf, 1. Ersatzmann.
7. Ferdinand Neuhaus, Rechnungsführer, Heinrichau, 2. Ersatzmann.
8. Willibald Schmidt, Bürovorsteher, Münsterberg, 2. Ersatzmann.
9. Karl Adam, Buchhalter, Münsterberg, 2. Ersatzmann.

Die gewählten Personen haben die Wahl angenommen. Münsterberg, den 29. Oktober 1912.

[III. 599.] Gewählt, bestätigt und vereidet wurde:
Als Schöffe-Stellvertreter: Hausbesitzer Karl Uber in Neucarlsdorf.
Münsterberg, den 19. Oktober 1912.

[H. 8304.] **Bekanntmachung.** Der Bezirksausschuß hat auf Grund des § 40 Absatz 2 der Jagdordnung vom 15. Juli 1907 beschlossen, für den Umfang des Regierungsbezirks Breslau die Schonzeit für Rehkälber auf das ganze Jahr 1912 auszudehnen, jedoch mit der Maßgabe, daß

a.) in zusammenhängenden Waldbezirken von über 750 ha,
b.) in Jagdbezirken von über 1500 ha

in der Zeit vom 14. Dezember bis einschl. 31. Dezember 1912 Rehkälber männlichen und weiblichen Geschlechts erlegt werden dürfen.

Die Voraussetzung zu b.) liegt auch vor, sofern und solange mehrere zusammenhängende in einer Hand vereinigte Jagdbezirke die Größe von 1500 ha erreichen. Breslau, den 12. Oktober 1912.

Der Bezirksausschuß. gez: Dr. Sarre.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit weiter veröffentlicht. Münsterberg, den 24. Oktober 1912.

[H. 8312.] Unter Bezugnahme auf § 8 der Hengstkörordnung für die Provinz Schlesien vom 6. April 1912 (Amtsblatt Seite 171/75) bringe ich zur öffentlichen Kenntnis, daß bei der am 3. d. Mts. stattgefundenen Körung der Hengst des Gutsbesitzers Richard Bartsch in Bernsdorf, „Espoir deux" Belgier, Schwarzfuchs, 1,86 m hoch, 6 Jahre alt, für das Jahr 1913 zum Decken fremder Stuten als brauchbar erachtet, als Stationsort Bernsdorf bestimmt und der Deckpreis auf 15 M festgesetzt wurde.

Münsterberg, den 25. Oktober 1912.

[H. 6701. I.] **Kirmeßfeiern.** In Gemäßheit der Verordnung des Herrn Regierungs-Präsidenten zu Breslau vom 18. Juni 1894, Amtsblatt-Seite 287, müssen die **Kirmeßfeiern** in diesem Jahre **am Sonnabend, den 16. November beendet sein.**

Die Amtsvorsteher wollen sich bei Erteilung der Genehmigung zur Abhaltung von Lustbarkeiten anläßlich von Kirmeßfeiern an vorstehende Bestimmungen halten, Uebertretungen bestrafen und mit den in § 132 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 gegebenen Zwangsmitteln verhindern.

Münsterberg, den 25. Oktober 1912.

[H. 8246. I.] **Acetylenapparat.** Ein von der Firma Gebr. Lange, Apparatebauanstalt in Hagen in Westfalen hergestellter Acetylenapparat ist von den Bestimmungen der §§ 1 und 2 der Acetylen-Polizeiverordnung vom 15. Mai 1906, Amtsblatt Seite 244, ausgenommen worden.

Die Bekanntmachung ist auf Seite 415 des diesjährigen Regierungsamtsblattes abgedruckt.

Die Ortspolizeibehörden des Kreises mache ich unter Bezugnahme auf meine Kreisblattbekanntmachung vom 2. Juni 1906, J.-Nr. 4810, Seite 102 hiermit aufmerksam. Münsterberg, den 26. Oktober 1912.

Herbstkontrollversammlungen. Die diesjährigen Herbstkontrollversammlungen werden im Kreise Münsterberg wie folgt abgehalten:

Am 22. November 1912, vormittags 9½ Uhr, in Liebenau, Sabel's Gasthaus,
für die Ortschaften: Bärdorf, Hertwigswalde, Ober Pomsdorf, Bruchsteine, Neuhaus, Gollendorf, Herbshorf, Nieder Pomsdorf, Liebenau, Glambach, Neu Altmannsdorf, Kattersdorf.

Am 22. November 1912, nachmittags 2 Uhr, in Münsterberg, Schießhaus,
für die Ortschaften: Münsterberg, Leipe, Reindörfel mit Viehhöfe, Bernsdorf, Groß Nossen, Wenig Nossen, Schlause, Bärwalde, Olbersdorf, Frömsdorf, Kreikau mit Schimmelei und Wiesenhof, Ober Kunzendorf, Nieder Kunzendorf, Eichau mit Berghof.

Am 23. November 1912, vormittags 9½ Uhr, in Heinrichau, Scheibke's Gasthaus,
für die Ortschaften: Neuhof, Heinrichau mit Ranke, Zesselwitz, Moschwitz, Alt Heinrichau, Willwitz, Korschwitz mit Miskowitz, Neobschütz, Kummelwitz, Reumen, Nätsch, Schönjohnsdorf, Sacrau, Polnisch Neudorf, mit Kaltvorwerk, Schildberg, Wiesenthal, Taschenberg, Algersdorf, Neu Carlsdorf, Dobrischau, Kraßwitz, Pleßguth, Deutsch Neudorf, Heinzendorf.

Am 23. November 1912, nachmittags 2 Uhr, in Tepliwoda, Gasthaus zur Krone,
für die Ortschaften: Tepliwoda mit Kolonie Sackerau, Raatz, Zinkwitz, Tarchwitz, Ober Johnsdorf, Polnisch Peterwitz, Belmsdorf, Kobelau, Tadelwitz, Rocksdorf, Dürr-Brockuth, Ruschkowitz, Jakobsdorf, Siegroth.

Die Mannschaften aus den Ortschaften Weigelsdorf mit Tschammerhof, Münchhof mit Schönharte, Haltauf Kunern und Berzdorf haben an der Kontrollversammlung
am 12. November 1912, vormittags 9½ Uhr, in Mittel Schreibendorf, Wache's Gasthaus,
teilzunehmen.

Es haben sich zu gestellen:

1. sämtliche Reservisten, 2. sämtliche Dispositionsurlauber, 3. sämtliche zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften, 4. diejenigen Landwehrmannschaften, welche in der Zeit vom 1. April bis Ende September 1900 eingetreten sind und demnach diesen Herbst zur Landwehr II. Aufgebots übertreten.

Sämtliche zeitig und dauernd anerkannten Invaliden und Rentenempfänger haben soweit sie zu den erwähnten Mannschaften gehören, an den Kontrollversammlungen teilzunehmen.

Diejenigen Mannschaften, welche beim Ober-Ersatz-Geschäft hinter den letzten Jahrgang der Reserve oder Landwehr zurückgestellt oder als nur garnisondienstfähig bezeichnet sind, haben gleichfalls zu erscheinen.

Die betreffenden Mannschaften, auch Invaliden und Rentenempfänger, haben besondere Gestellungsbefehle nicht zu gewärtigen, vielmehr der hiermit ergehenden öffentlichen Aufforderung Folge zu leisten.

Die zu einer Kontrollversammlung einberufenen Personen des Beurlaubtenstandes sind während des betreffenden ganzen Tages als zum aktiven Heere gehörig anzusehen und deshalb den Vorschriften des Militärstrafgesetzbuches unterworfen.

Sämtliche an den Kontrollversammlungen teilnehmenden Mannschaften haben ihren **Militärpaß mit eingeklebter Kriegsbeorderung mitzubringen.**

Gesuche um Befreiung von den Kontrollversammlungen sind nur in **dringenden Fällen** und zwar durch den Amtsvorsteher bezw. Polizeiverwaltung begutachtet, rechtzeitig dem Bezirksfeldwebel einzureichen.

Bei Reklamation durch eine dritte Person muß der zu Reklamierende auf dem betreffenden Gesuch seine Einverständniserklärung mit ausgedrückt haben.

Zu spät eingereichte Gesuche werden nicht berücksichtigt und telegraphische Bescheide über Befreiung nicht erteilt.

Da bei den vorstehend festgesetzten Kontrollversammlungen Fußmessungen vorgenommen werden, haben die Mannschaften mit gewaschenen Füßen und mit der Innenfußbekleidung — Strümpfe, Fußlappen oder Strümpfe mit Fußlappen — versehen, welche sie zu tragen gewöhnt sind, zu erscheinen.

Münsterberg, den 26. Oktober 1912.

Königliches Hauptmeldeamt.

[M. 3280.] Den Magistrat hier sowie die Guts- und Gemeindevorstände des Kreises ersuche ich, vorstehende Bekanntmachung in ortsüblicher Weise zur Kenntnis der Beteiligten zu bringen.

Münsterberg, den 28. Oktober 1912.

Der Landrat. Dr. Kirchner.

Landwirtschaftliche Haushaltungsschulen der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schlesien. Seit längeren Jahren läßt die Landwirtschaftskammer sich die Ausbildung auch der weiblichen Landjugend in hauswirtschaftlicher Hinsicht angelegen sein. Diesem Zwecke dienen in erster Linie die von ihr unterhaltenen **vier landwirtschaftlichen Haushaltungsschulen** in **Neustädtel,** Kreis Freystadt, N./Schl., **Grottkau, Bolkenhain** und **Bernstadt,** Kreis Oels. In diesen soll jungen Mädchen aus ländlichen Kreisen nach beendeter Schulzeit entsprechender Fortbildungsunterricht erteilt und alle jene Fertigkeiten und Kenntnisse vermittelt werden, die sie befähigen, später einen ländlichen Haushalt zu führen. **Die Dauer des Kursus beträgt ein Jahr,** der **Pensionspreis** einschließlich des Schulgeldes für Töchter von Besitzern oder Pächtern land- oder forstwirtschaftlich genutzter Grundstücke (auch ehemaligen), sowie von Beamten und Angestellten im

land- oder forstwirtschaftlichen Betriebe (auch ehemaligen) 400 M, für andere 450 M. **Die Aufnahme neuer Schülerinnen** findet **zu Ostern** statt. Die Schülerinnen erhalten bei ihrer Entlassung über ihr Betragen, ihren Fleiß und ihre Leistungen einen Ausweis.

Anmeldungen zu dem im April 1913 beginnenden Kursus sind tunlichst **schon jetzt an die Vorsteherinnen** der obigen Anstalten zu richten, die auch jede gewünschte Auskunft gern erteilen.

Für würdige und bedürftige Schülerinnen stehen **Stipendien** zur Verfügung.

Einladung.

Das Statut für die Hertwigswalder Entwässerungsgenossenschaft in Hertwigswalde wurde durch den Herrn Landwirtschaftsminister am 11. Oktober d. Js. genehmigt.

Zur Wahl des Genossenschaftsvorstehers, seines Stellvertreters und von 3 Beisitzern nebst deren Stellvertretern, ferner von 2 Schiedsgerichts-Beisitzern und ihren Stellvertretern lade ich die Genossenschafts-Mitglieder auf

Dienstag, den 19. November d. Js., nachmittags 5 Uhr,

in das Jesdinski'sche Gasthaus in Hertwigswalde ein mit dem Bemerken, daß die Versammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig ist.

Münsterberg, den 29. Oktober 1912.

Der Kreisausschuß. Dr. Kirchner.

Geld verborgt 4 – 6% auf Schuldsch. Wechsel. Kult. Ratenrückz. bis 5 Jahre an reelle Leute jed. Standes. Seit 1900 gr. Umsätze u. 1000 von Dankschr. Bedingungen kostenlos. Reell, diskret. West. Lützow, Berlin, Dennewitzstr. 32.

Empfehle ballenweise ab Breslau
Waggonweise v. Werk.
Torf-, Streu- u. Mull
Garant.-Qual. „Poggenmoor"
H. Theilen, Breslau II
Telephon 4804.

Eine **leistungsfähige**, gut eingeführte **landwirtschaftliche Maschinenfabrik** sucht für den **hiesigen Kreis tüchtige**

Vertreter,

die **möglichst schon** mit dem **Verkaufe landwirtschaftlicher Maschinen** vertraut sind, **gegen hohe Provision.**
Gefl. Meldungen unter R. 1542 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Nachtwächter

kann sich melden. Offerten mit Gehaltsansprüchen sind an den **Gemeinde-Vorstand Poln. Neudorf** zu richten.

Junge, tüchtige Maurer

werden noch eingestellt.

Wiesner's Baugeschäft und Dampfziegeleien.
G. m. b. H.
Münsterberg i. Schl.

Louis Brieger,
Bankgeschäft,
Münsterberg,
Ring, Ecke Klosterstr., 1. Etg.

Fernsprecher Nr. 168.

Postscheck-Konto Breslau 1338.
Reichsbank-Giro-Konto.

An- und Verkauf von Wertpapieren.
4%ige mündelsichere und andere,
auch höher verzinsliche Anlagewerte
zur sofortigen Berechnung stets vorrätig!
Kostenfreie Kontrollierung aller Wertpapiere auf Verlosung, Convertierung pp.
Annahme von Depositengeldern
zur täglichen Kündigung und Verzinsung zu höchsten Sätzen.
Eröffnung von laufenden Rechnungen.
Ausführung aller Börsen-Aufträge.
Scheck- und Ueberweisungs-Verkehr.
Vermietung von Stahlfächern.

Verantwortlicher Redakteur: Walke, Rechnungsrat, Münsterberg.
Verlag des Königlichen Landratsamtes. G. M. Graebel, Buchdruckerei, Münsterberg.